

77,1

# Einladungsschrift

zu den

am 12. und 13. September zu haltenden

## öffentlichen Prüfungen

der

Schüler des Gymnasiums

zu

**EMMERICH.**



Inhalt:

Schulnachrichten von P. Viehoff.

---

Emmerich, 1839.

Gedruckt in der J. E. Nomen'schen Buchdruckerei.

gem.  
4

1,57



Eine Abhandlung kann in diesem Jahre nicht beigegeben werden, weil dem mit der Ausarbeitung derselben beschäftigten Lehrer bei der Herbeischaffung der nöthigen Hilfsmittel unerwartete Hindernisse in den Weg traten.

# Schulnachrichten

## für das Schuljahr 183 $\frac{8}{9}$

---

### I. Chronik des Gymnasiums.

1. Das Schuljahr wurde den 22. Okt. 1838 begonnen und wird am 14. Sept. geschlossen werden. — Der Unterricht während desselben wurde nur durch die gewöhnlichen Ferien unterbrochen.

2. Das Lehrpersonal blieb in diesem Schuljahre unverändert. Die äußeren Verhältnisse der Schule aber haben sich im Laufe dieses Jahres so gestaltet, daß eine baldige definitive Organisation derselben möglich geworden ist.

3. Der Geburtstag Sr. Majestät unseres Königes wurde auch in diesem Jahre von dem Gymnasium feierlich begangen. Die Festrede hielt Herr Gymnasiallehrer Hottenrott.

4. Am 8. August traf Herr Regierungs- und Provinzial-Schulrath Eilers von Koblenz hier ein, um am folgenden Tage bei der Prüfung zweier Abiturienten den Vorsitz zu führen.

---

\*

## II. Lehrverfassung.

### A. Sexta. \*)

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer H. Hottenrott.

1) Lateinische Sprache, wöch. 7 Stden. Formenlehre: das Nomen, das Verbum, die Präpositionen und die abgeleiteten Adverbien, geübt durch mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus der Beispielsammlung des Lehrers. Thl. I. Der Ordinarius.

2) Deutsche Sprache, wöch. 4 Stden. a) Entwicklung der Redetheile der deutschen Sprache; der einfache Satz. b) Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Hülfstett's Sammlung Thl. I. mit besonderer Berücksichtigung der Orthographie und Grammatik. c) wöchentlich eine Stunde: Uebung im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen, Deklamation; schriftliche Uebungen. Der selbe.

3) Französ. Sprache, wöch. 3 Stden. Leseübungen, Auswendiglernen von Vokabeln nebst schriftlichen und mündlichen Uebungen nach Schifflin's Anleitung bis zu den Conjugationen. — Die regelmäßigen Conjugationen. Gymnasiallehrer Viehoff.

4) Religion, wöch. 2 Stden.

a) für die katholischen Schüler, verbunden mit Quinta.

a. Biblische Geschichte: des alten Testaments, von David, König über ganz Israel und Judäa bis zu Ende; des neuen Testaments, von Jesu Geburt bis zum Antritt seines öffentlichen Lehramtes.

---

\*) Mangel an Lehrkräften hatte in den früheren Jahren zur Vereinigung der beiden unteren Klassen genöthigt. Da indeß eine solche Verbindung viel Hemmendes mit sich führt, so entschlossen sich die sämmtlichen Lehrer für das jetzt zu Ende gehende Schuljahr durch freiwillige Uebernahme einer größeren Stundenzahl die Trennung dieser Klassen wenigstens in den meisten Stunden möglich zu machen. Obgleich dabei die Gesamtzahl der Lehrstunden dieser Klassen beschränkt werden mußte, so hat doch der Erfolg gezeigt, daß auf diese Weise weit besser für das Fortschreiten der Schüler gesorgt war, als während der Combination bei größerer Stundenzahl.

6. Religionslehre: Gottes Dasein und seine Eigenschaften aus der natürlichen und übernatürlichen Offenbarung; über die von Gott geschaffenen Dinge; ursprünglicher Zustand der ersten Menschen; Sündenfall und dessen Folgen; Erlösung durch Jesus; Kirche Jesu Christi; Einrichtung derselben; Erkenntnißmittel seiner Lehre; Pflichten gegen Gott; innere und äußere Gottesverehrung. Herr Kaplan Wolberg.

b) für die evangelischen Schüler, verbunden mit Quinta u. Quarta. Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments. Auswendiglernen biblischer Sprüche und Gesangverse. Vorzeigung des Textes, des Hauptsatzes und der Eintheilung der jedesmaligen Sonntagspredigt. Herr Prediger Zur Nieden.

5) Rechnen, wöch. 4 Stden. Zifferrechnen nach Sökelands Rechenbuch, Heft 1 und 2. Herr G. Ranly.

6) Geographie, wöch. 2 Stden. Topische Geographie nach Viehoff's Leitfaden Thl. I. mit besonderer Berücksichtigung Europa's. Herr Bachoven von Echt.

7) Geschichte, wöch. 1 Stde. comb. mit Quinta. Erzählung und Nacherzählung von Biographien und Hauptbegebenheiten der Weltgeschichte. Derselbe.

8) Schönschreiben, wöch. 3 Stden. Unter Aufsicht und Leitung des Herrn Bachoven von Echt, und des Gymnasiallehrers Viehoff.

---

## B. Quinta.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer H. Hottenrott.

1) Latein. Sprache, wöch 7 Stden. Grammatik: die ganze Formenlehre; aus der Syntax: der Gebrauch der Städtenamen, der Acc. c. Inf., die Participia, der Abl. Abs., der Gebrauch der Fragewörter und des Gerundivum's. Theils mündlich theils schriftlich wurde übersezt der II. Thl. der Beispielsammlung des Ordinarius.

In den 2 letzten Monaten wurden in 3 Stden. wöchentlich aus *Repos* übersetzt: *Aristides*, *Hannibal* und *Pausanias*. Der *Ordinarius*.

2) *Deutsche Sprache*, wöch. 4 Stden. Der einfache und zusammengesetzte Satz. Das Uebrige wie bei *Sexta*. Derselbe.

3) *Franzöf. Sprache*, wöch. 2 Stden. verbunden mit *Quarta*. Formenlehre nach *Knebel's Grammatik* S. 14 bis S. 60 geübt durch schriftliche und mündliche Uebersetzung der entsprechenden Abschnitte der dazu gehörigen Beispielsammlung. — Daneben wurde aus *Ahn's Lesebuch* der ganze erste Kursus übersetzt und erklärt. Herr *Bachoven von Echt*.

4) *Religion*, wöch. 2 Stden. f. bei der *Sexta*.

5) *Rechnen*, wöch. 4 Stden. Die Bruchrechnung und die Rechnung des bürgerlichen Lebens nach *Sökeland's Rechenbuch* Heft 3. Herr *G. Ranly*.

6) *Geschichte*, wöch. 1 Stde. f. bei der *Sexta*.

7) *Geographie*, wöch. 2 Stden. Erste Vorbegriffe der mathematischen und phys. Geographie. Uebersicht der polit. Geographie von *Europa*, *Asien* und *Afrika*, nach *Viehoff's Leitfaden*, *Zhl. II*. Herr *Bachoven von Echt*.

8) *Schönschreiben*, wöch. 3 Stden. f. bei der *Sexta*.

### C. *Quarta*.

*Ordinarius*: Herr *Gymnasiallehrer A. Dederich*.

1) *Latin. Sprache*, wöch. 9 Stden. a) *Grammatik*: die *Casus*-, *Tempus*-, und *Modus*-, Lehre nach *Zumpt*. b) *Lektüre*: *Macedonum imperium*; *Res Atheniensium* und *Res Lacedaemoniorum* aus dem latein. Elementarbucho von *Jakobs* und *Döring*, 2. Kursus. Seit *Ostern Phaedri fabulae* mit Auswahl. c) Wöchentlich 2 schriftliche nebst häufigen mündlichen Uebersetzungen ins Lateinische, nach *Hottenrott's Beispielsammlung*. Der *Ordinarius*.

2) Griechische Sprache, wöch. 5 Stden. a) Die Formenlehre nach Buttmann bis zu den Zeitwörtern in *μ.* b) Jakobs Elementarbuch 1. Kursus, I—X. übersetzt und erklärt. Schriftliche Uebungen. Herr Bachoven von Eht.

3) Deutsche Sprache, wöch. 3 Stden. Satzlehre. Schriftliche Uebungen, seit Ostern leichte Erzählungen aus der Weltgeschichte. Erklärung ausgewählter Stücke aus Hülfstett's Sammlung. Uebungen im mündlichen Ausdruck; Deklamation. Der Ordinarius.

4) Franzöf. Sprache, wöch. 2 Stden. s. bei der Quinta.

5) Religion, wöch. 2 Stden.

a) für die katholischen Schüler:

Begriff und Eintheilung der Religionslehre. Natürliche: Dasein und Eigenschaften Gottes, endliche Bestimmung des Menschen. Geoffenbarte Religion: Begriff und Eintheilung der Offenbarung; über das Ansehen der Bücher des neuen Testaments; Untersuchung ob Jesus ein wahrer Gottesgesandter ist; Erkenntnißmittel der Lehre Jesu; die Kirche Christi; Lehre über Gott und die Beschaffenheit seines Daseins; über die Engel; die Erhaltung und der Zweck dieser Welt; das Verhältniß des Menschen zu Gott; Erbsünde, Gnade und Gnadenmittel; die letzten Dinge des Menschen. Herr Kaplan Wolberg.

b) für die evangelischen Schüler: s. bei der Sexta,

6) Mathematik, wöch. 3 Stden. a) Von den graden Linien und Winkeln; von den Grundeigenschaften der Dreiecke und Parallelogramme. b) Die vier Grundrechnungsarten in allgemeinen Zahlen; Bildung und Auflösung der 2. Potenz; einfache Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Herr G. Ranly.

7) Geschichte, wöch. 2 Stden. verbunden mit Tertia. Die alte Geschichte bis zur Zerstörung des weströmischen Reiches. Nach Pütz Grundriß *ic.* für die mittleren Klassen. Herr Gymnasiallehrer A. Niederstein.

8) **Geographie**, wöch. 1 Stde. verbunden mit *Tertia*.

a) Alte: die sämtlichen Staaten des Alterthums. b) Neuere: ausführlichere Behandlung der meisten europäischen Staaten. Derselbe.

9) **Naturbeschreibung**, wöch. 2 Stden. verbunden mit *Tertia*.

Die Organe des thierischen Leibes und die darauf gegründete Eintheilung des Thierreiches. — Das allgemeine von den Pflanzentheilen nebst Finne's Sexualsystem. Herr G. Kanly.

### D. *Tertia*.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer A. Niederstein.

1) **Lat. Sprache**, wöch. 9 Stden. a) **Grammatik**, 4 Std.

Die Syntax nach Zumpt's größerer Grammatik nebst schriftlichen (wöchentlich zwei ins Reine) und mündlichen Uebungen. Prosodie und Metrik; metrische Uebungen. b) **Lektüre**: das 4., 5., 6. u. 7. Buche der Comment. des Cäsar über den gall. Krieg. — Ausgewählte Stellen aus dem 2., 3., 4. und 5. Buche der Metamorphosen des Ovid. Der Ordinarius.

2) **Griech. Sprache**, wöch. 5 Stden. a) **Grammatik**: die

ganze Formenlehre mit besonderer Berücksichtigung der Verba in  $\mu\epsilon$  und der irregulären Verba. Wöchentlich wurde zur Uebung der Formen ein kurzes Thema zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische aufgegeben. b) **Lektüre**: aus Jakob's Elementarbuch Curs. I. von den zusammengesetzten Zeitwörtern bis zu Ende; aus Curs. II. die Anekdoten, Erzählungen aus der Naturgesch., die gemischten Fabeln und die Briefe. Derselbe.

3) **Deutsche Sprache**, wöch. 3 Stden. Der zusammengesetzte

Satz in seinen verschiedenen Beziehungen; der Redebau. Wöchentl. Les- und Deklamirübungen. Schriftliche Arbeiten meist beschreibenden und erzählenden Inhalts. Derselbe.

4) **Französl. Sprache**, wöch. 2 Stden. a) **Grammatik**: Knebel

§. 60 — 79 nebst mündlicher und schriftlicher Uebersetzung aller dahin



gehörigen Beispiele in der angehängten Sammlung. *b)* Lektüre: Ahn's Lesebuch 2. Cursus, III, und 3. Cursus, I, 1 — 7. Herr Bachoven von Echt.

5) Religion, wöch. 2 Stden.

*a)* für die katholischen Schüler: s. bei der Quarta.

*b)* für die evangelischen Schüler s. bei der Sekunda.

6) Mathematik, wöch. 3 Std. Die Lehre von dem Inhalte gradlinig begrenzter Figuren und ein Theil der Lehre vom Kreise.— Bildung und Auflösung der 2. Potenz. Die Gleichungen des 1. Grades mit einer und mit zwei Unbekannten. Herr G. Ranly.

7) Geschichte, wöch. 2 Stden. s. bei der Quarta.

8) Geographie, wöch. 1 Stde. s. bei der Quarta.

9) Naturbeschreibung, wöch. 2 Stden. s. bei der Quarta.

---

### E. Sekunda.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer A. Dederich.

1) Latein. Sprache, wöch. 9 Stden. *a)* Grammatik nach Zumpt. Wöchentlich zwei schriftliche Uebersetzungen ins Lateinische. Fünf lateinische Aufsätze über Perioden oder Männer der römischen Geschichte. Mündliche Extemporalien. *b)* Lektüre: Liv. V, 35—55. VI, 11—21. Cic. ad Fam. mit Auswahl, 7 Stden. Mit Obersekunda in einer außerordentlichen wöchentl. Stunde Sall. Cat. Der Ordinarius.

Virg. Aen. I, II u. III, 1 — 374; wöch. 2 Stden. Herr Gymnasiallehrer Hottenrott.

2) Griech. Sprache, wöch. 6 Stden. *a)* Grammatik: Wiederholung der Formenlehre; die Syntax nach Buttmanns größerer Grammatik mit besonderer Berücksichtigung der Lehre von den Modis. Uebung der syntaktischen Regeln in wöchentlichen schriftlichen Aufgaben. *b)* Lektüre: Herod. lib. VI, und ein Theil von lib. VII. Zusammen 4 Stden. Herr Gymnasiallehrer Niederstein.

Hom. Od. lib. I und IX bis XI. Herr Gymnasiallehrer Hottenrott.

3) Deutsche Sprache, wöch. 2 Stden. Uebersicht der deutschen Literaturgeschichte bis Haller. Korrektur der schriftlichen Aufsätze, nebst Anleitung zu deren Anfertigung. Erklärung Schiller'scher Gedichte. Herr Bachoven von Echt.

4) Französ. Sprache, wöch. 2 Stden. Aus Ideler's Handb. prof. Thl. 2. Aufl. wurde S. 21 — 132 übersetzt und erklärt. Syntax nach Knebel. Schriftliche und mündliche Uebungen. Derselbe.

5) Religion, wöch. 2 Stden. verbunden mit Prima.

a) für die katholischen Schüler:

Uebersichtliche Wiederholung der Religions- und Sittenlehre. — Kirchengeschichte vom Anfange der christlichen Zeit bis zur Vereinigung der griechischen mit der lateinischen Kirche auf dem Concilium zu Florenz (1439), mit steter Hinweisung auf das katholische Dogma bei vorkommenden Spaltungen. Herr Kaplan Wolberg.

b) für die evangelischen Schüler:

Christliche Religionsgeschichte, erste bis vierte Periode nach Nie-meier's Lehrbuch. Herr Prediger Zur Nieden.

6) Mathematik, wöch. 3 Stden. Die Lehre von den Potenzen mit Anwendung auf verschiedene Zahlssysteme; Gleichungen mit mehreren Unbekannten. — Die Dreiecke in Relation mit graden Linien; die Lehre vom Kreise und die Kreisrechnung. Herr G. Ranky.

7) Physik, wöch. 2 Stden. verbunden mit Prima.  
Die Lehre vom Lichte und von der Wärme. Derselbe.

8) Geschichte und Geographie, wöch. 2 Stden. Römische Geschichte nebst der Geographie der Länder des weströmischen Reiches. Der Ordinarius.

**F. Prima.**

Ordinarius: Gymnasiallehrer P. Viehoff.

1) Latein. Sprache, wöch. 8 Stden. Es wurden übersetzt und interpretirt Cic. de fin. bon. et mal. lib. I. — Livius lib. XXXI und XXXII. — Hor. Od. lib. III und IV mit Auswahl; das carmen saeculare und Epist. I, 1 — 7. Wöchentliche schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen; freie Ausarbeitungen; mündliche Extemporalien. Der Ordinarius.

2) Griech. Sprache, wöch. 6 Stden. Lektüre: Platon. Apol. Soer. — Soph. Aj. von 720 bis zu Ende. Hom. Ilias lib. V bis IX. Die Grammatik wurde an die Erklärung der Schriftsteller angeknüpft und durch schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen geübt. Derselbe.

3) Deutsche Sprache, wöch. 2 Stden. Uebersicht der Geschichte der vaterländischen Litteratur bis auf unsere Zeit. Interpretation von Musterstücken. Korrektur von Aufsätzen und Anleitung zu deren Anfertigung. Herr Bachoven von Ech.

4) Franzöf. Sprache, wöch. 2 Std. Aus Mager's Tableau tom. II part. I. LXXXVI bis XCI, CXXI bis CXXIV u. CXXVI wurden übersetzt und erklärt. Mündliche und schriftliche Uebungen. Derselbe.

5) Religion, wöch. 2 Stden. s. bei der Sekunda.

6) Mathematik, wöch. 4 Stden. Wiederholung früher behandelter Abschnitte. Ebene Trigonometrie. Lehre von den arithmetischen und geometrischen Progressionen. Einiges aus der Mechanik. Herr G. Ranly.

Außerdem nahmen die Schüler an den mathematischen Lektionen der Sekunda Theil.

7) Physik, wöch. 2 Stden. s. bei der Sekunda.

8) Geschichte, wöch. 3. Stden. Neuere Geschichte bis zum J. 1804. Der Ordinarius.

---

Gesang. a) 2. Abtheilung, wöch. 2 Stden. Elementarlehre der Rhythmik, Melodik und Dynamik; diatonische und diatonisch-chromatische Tonleiter; Uebungen zur Bildung der Stimme und im Treffen. b) 1. Abtheilung, wöch. 2 Stden. Vierstimmige Gesänge. Herr Gymnasiallehrer A. Dederich.

---

### III. Verordnungen

#### des hochlöblichen Provinzial-Schulcollegiums, die sich zur Mittheilung eignen.

1. Vom 26. Sept. 1838. Der jährliche Programmatausch wird auch auf die Fürstl. Schwarzburg-Sonderhausschen Anstalten zu Arnstadt und Sonderhausen ausgedehnt.

2. Vom 26. Okt. 1838. Mittheilung der Abschrift einer von dem Königlich Provinzial-Schulcollegium zu Münster unter dem 4. März 1837 in Betreff des Verfahrens bei der Aufnahme der auf Progymnasien vorgebildeten Schüler in die Gymnasien an die Direktoren der Gymnasien in der Provinz Westphalen erlassenen Verfügung.

3. Vom 5. März 1839. Auch die Herzoglich Nassauischen höheren Schulanstalten, nämlich die Pädagogien in Dillenburg, Hadamer und Wiesbaden und das Gymnasium in Weilburg werden von jetzt ab ihre jährlichen Programme den diesseitigen Gymnasien zu senden, weshalb ein Gleiches von diesen geschehen soll.

4. Vom 26. Mai 1839. Diejenigen Schüler evangelischer Confession, welche sich dem Studium der Theologie widmen wollen, sollen auf die unter dem 26. April d. J. durch das Amtsblatt bekannt gemachte Verfügung in Betreff der vom Jahre 1840 ab in

Wirksamkeit tretenden Cessirung der seitherigen Zurückstellung der evangelischen Theologen vom Militärdienste, aufmerksam gemacht werden.

---

#### IV. Statistisches.

##### 1. Schülerzahl.

Beim Anfange des Schuljahres	}	ältere Schüler	72		
		neuaufgenommene	18		
		<hr/>	Summe	90	
Abgang während des Schuljahres . . . .				12	
			<hr/>	Bestand	78

Unter diesen sind:

katholischer Confession	47	
evangelischer —	29	
jüdischen Glaubens	2	
<hr/>	Summe	78.

2. Zur Abiturientenprüfung hatten sich gemeldet: Arnold Kaal aus Elten 19½ Jahr alt, 7½ Jahr auf der Schule, 2 J. in Prima; und Joseph Hangkamer aus Calcar 22½ J. alt, 5 J. auf der Schule, 2 J. in Prima; welchen beiden nach der am 9. August unter dem Vorsitze des Herrn Regierungs- und Provinzial-Schulrath Eilers gehaltenen Prüfung das Zeugniß der Reife zuerkannt wurde. — Der erstere widmet sich der Theologie, der letztere der Medizin.

3. Die Lehrerbibliothek wurde auch in diesem Jahre durch neue Ankäufe vermehrt. Eine Vergrößerung des physikalischen und naturgeschichtlichen Apparats war wegen Beschränktheit der Mittel unthunlich.

4. Die im vorigjährigen Programm unter dieser Rubrik erwähnte Nachricht über die Verwendung der durch Subscription zur Gründung einer Schülerbibliothek auf gekommenen Gelder kann noch nicht gegeben werden, weil diese noch nicht alle verwandt sind. Im nächsten Programm indeß wird dieselbe erfolgen können.

---

## V. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Die Schüler wohnen um 8 Uhr einem feierlichen Gottesdienste in der hiesigen Adelgundiskirche bei, worauf die Prüfungen auf dem Versammlungssaale des Gymnasiums in folgender Ordnung beginnen;

### Erster Tag.

Vormittags von 9 Uhr an.

**Prima:** Latein (Horaz) und Physik, letztere verb. mit Sekunda.

**Sekunda:** Griechisch (Herodot) und Geschichte.

Deklamation: Le Golfe de Baya, von Lamartine, vorgetr.  
von dem Obersekundaner **C. de Witt.**

Nachmittags von 2½ Uhr an.

**Sexta:** Französisch und Rechnen, letzteres verb. mit Quinta.

**Quinta:** Latein und Geographie,

Deklamation: Der Apfel, von Krummacher, vorgetr. von  
dem Sextaner **W. Wolf.** Die Freundschaft, von Chr. E.  
v. Kleist, vorgetr. von dem Quintaner **Lh. Knoll.**

---

## Zweiter Tag.

Vormittags von 9 Uhr an.

**Quarta:** Latein und Naturgeschichte, letztere verb. mit Tertia.

**Tertia:** Latein und Französisch.

**Deklamation:** Das stumme Kind, von Gubitz, vorgetr. von dem Quartaner **S. Mehler**. — Deutscher Brauch, von Anst. Grün, vorgetr. von dem Tertianer **J. Schnewind**.

Nachmittags von 3 Uhr an.

**Gesang:** „Wie soll ich dich umfassen, Heil aller Sterblichkeit“ Choral von Gleim.

**Deklamation:** Die drei Freunde, von Herder, vorgetr. von dem Sextaner **J. Köber**. — Der Holzhacker, von Schmid, vorgetr. von dem Quintaner **S. Görz**. — Der Löwe, von Kind, vorgetr. von dem Quartaner **J. Düffel**. — Rudolf von Habsburg an Ottokars Leiche, von Cannaval, vorgetr. von dem Tertianer **D. Duesberg**. — Der Philosoph auf vier Beinen, von Hänle, vorgetr. von dem Obersekundaner **C. Mehler**.

**Gesang:** „Rorate coeli desuper“, Motett für den Advent, von Abbé Vogler.

Hierauf nimmt der Abiturient **A. Kaal** in einer Rede von seinen Mitschülern Abschied, worauf der Primaner **L. Komen** demselben in einer Rede über das Verdienst im Namen der zurückbleibenden Schüler antwortet.

**Gesang:** Freudenlied, von Gläser, dreistimmig arrangirt für Knabenstimmen.

Entlassung der Abiturienten.

**Gesang.** „Erstanden ist der Herr vom Tod“, Hymne von Arnold.

Vertheilung der Zeugnisse und Versetzung. Privatakt.

Das neue Schuljahr beginnt den 21. Oktober mit den nöthigen Prüfungen. Neuaufzunehmende können in den Vormittagsstunden der beiden vorhergehenden Tage bei dem Unterzeichneten angemeldet werden. Auswärtige haben mit demselben in Betreff der Wahl des Quartiers Rücksprache zu nehmen.

Der Gymnasiallehrer

**V. Viehoff.**





Das  
thigen Pr  
stunden  
angemelde  
Wahl des

er mit den nö  
den Vormittags  
Unterzeichnet  
n in Betreff der

Lehrer  
hoff.

**A** 1 2 3 4 5 6 **M** 8 9 10 11 12 13 14 15 **B** 17 18 19

<input type="radio"/>	<b>R</b>
<input type="radio"/>	<b>G</b>
<input type="radio"/>	<b>B</b>
<input type="radio"/>	<b>W</b>
<input type="radio"/>	<b>G</b>
<input type="radio"/>	<b>K</b>
<input type="radio"/>	<b>C</b>
<input type="radio"/>	<b>Y</b>
<input type="radio"/>	<b>M</b>

**TIFFEN® Gray Scale**

© The Tiffen Company, 2007